

# KV uf de Gmeind

---

## Meine Lehre - meine Zukunft

Herzlich willkommen. Du interessierst dich für eine kaufmännische Lehre in der Öffentlichen Verwaltung? Wir freuen uns über dein Interesse. Unter dem Titel «Meine Lehre – meine Zukunft» findest du Wissenswertes über die Lehre in der Branche Öffentliche Verwaltung. Laura und Marc geben dir einen Einblick in ihre Ausbildungen.

[KV uf de Gmeind – Flyer](#)

«Meine Lehre – meine Zukunft» – der Film:

### Inhalt blockiert

Die hier anzuzeigenden Inhalte stammen von einer externen Quelle. Der Dienst setzt sogenannte Cookies ein. Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist eine Zustimmung zu den Cookie-Einstellungen des Dienstes «Externe Inhalte» aus der Rubrik «Inhalt von externen Quellen» erforderlich.

[Einstellungen für «Inhalt von externen Quellen» anpassen](#)

## Unsere Erwartungen

Die Ausbildungsbetriebe der Öffentlichen Verwaltung erwarten von dir:

- Interesse und Aufmerksamkeit für die anfallenden Arbeiten
- Fleiss und Pflichtbewusstsein bei der Arbeitserledigung
- Pünktlichkeit und Ordentlichkeit bei der Arbeitsausführung
- Sorgfalt und Sauberkeit bei der Arbeitsausführung
- Gepflegtes Auftreten, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gegenüber Mitarbeitenden, Kunden/innen und Dritten
- Kontaktfreudigkeit, Offenheit und Respekt gegenüber verschiedenartigen und auch andersdenkenden Personen
- Die Offenheit und den Willen, mit verschiedenen Personen zusammenzuarbeiten

## Ablauf der kaufmännischen Grundbildung in der Öffentlichen Verwaltung

Deine Lehre wirst du in einer Gemeindeverwaltung oder bei einer Kantonalen Verwaltung absolvieren. Du wirst im ersten und zweiten Lehrjahr je 2 Tage und im dritten Lehrjahr 1 Tag die Berufsfachschule besuchen. 3 Tage pro Woche arbeitest und lernst du im Ausbildungsbetrieb. Im Weiteren besuchst du die überbetrieblichen Kurse, wo du dir spezielles Wissen und Fähigkeiten aneignest, die es für die tägliche Arbeit in der Öffentlichen Verwaltung braucht.

## Ausbildungsbetrieb / überbetriebliche Kurse (Betriebliche Ausbildung)

In der **betrieblichen Ausbildung** im Ausbildungsbetrieb und in den überbetrieblichen Kursen lernst du:

Auskünfte einholen und erteilen, verschiedene Anspruchsgruppen und Kunden beraten, Kundenanfragen und Kundenreklamationen bearbeiten, Register führen (z. B. das Einwohnerregister der Gemeindeverwaltung), Briefe und Berichte verfassen, Protokolle schreiben, Verfügungen verfassen, Gebührenrechnungen erstellen, Belege verbuchen, Kasse führen, statistische Auswertungen erstellen, Sitzungen und Anlässe organisieren, etc.

Die Kaufleute der Öffentlichen Verwaltung halten sich bei allen Tätigkeiten an die Gesetze und die Dienstwege. Sie halten vorgegebene Fristen ein und wahren den Datenschutz und das Amtsgeheimnis. Für diese Tätigkeiten ist eine hohe Dienstleistungsbereitschaft erforderlich.

## Berufsfachschule (Schulische Ausbildung)

<b>Abschluss</b>	Eidgenössisches Fähigkeitszeugnis «Kaufrau/Kaufmann EFZ»
<b>Dauer</b>	3 Jahre
<b>Ausbildungsform</b>	Duale Ausbildung im Lehrbetrieb und in der Berufsfachschule
<b>Schulische Bildung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• 1. Jahr: 2 Tage/Woche an der Berufsfachschule</li><li>• 2. Jahr: 2 Tage/Woche an der Berufsfachschule</li><li>• 3. Jahr: 1 Tag/Woche an der Berufsfachschule</li></ul>
<b>Berufsmaturität</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• Lehrbegleitende Berufsmaturität (BM1)</li><li>• Berufsmaturität nach der beruflichen Grundbildung (BM2)</li></ul>
<b>Handlungskompetenzbereiche</b>	Die Ausbildung erfolgt im Lehrbetrieb, in der Berufsfachschule und in den überbetrieblichen Kursen entlang der folgenden Har

- Handeln in agilen Arbeits- und Organisationsformen
- Interagieren in einem vernetzten Arbeitsumfeld
- Koordinieren von unternehmerischen Arbeitsprozessen
- Gestalten von Kunden- und Lieferantenbeziehungen
- Einsetzen von Technologien der digitalen Arbeitswelt

#### Sprachen

- Standardsprache Deutsch
- 2 Fremdsprachen (davon 1 Landessprache)

#### Wahlpflichtbereiche

Zu Beginn der Ausbildung entscheidest du dich für einen der folgenden Wahlpflichtbereiche:

- Zweite Fremdsprache (vertiefte mündliche und schriftliche Kenntnisse)
- Individuelle Projektarbeit (mündliche Kommunikation und Erwerb kultureller Kompetenzen in einer zweiten Fremdsprache)

#### Optionen

Im dritten Ausbildungsjahr kannst du in Absprache mit dem Lehrbetrieb einzelne Handlungskompetenzbereiche vertiefen. Zur

- Finanzen
- Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Landessprache
- Kommunikation mit Anspruchsgruppen in der Fremdsprache
- Technologie

#### Alternative Ausbildungsformen

- Handelsschule: 2 Jahre Schule / 1 Jahr Praktikum
- Handelsmittelschule mit BM: 3 Jahre Schule / 1 Jahr Praktikum

#### Perspektiven

- In den Arbeitsmarkt einsteigen
- Eine höhere Berufsbildung (Berufs- und höhere Fachprüfungen, Höhere Fachschulen)
- Die Berufsmaturität im Anschluss absolvieren (BM2)
- An einer Fachhochschule studieren (mit Berufsmaturität)
- Passerelle zu Universitären Hochschulen absolvieren (mit Berufsmaturität)

## Berufsmaturität

Die Berufsmaturität kannst du in Kombination mit der dreijährigen Grundbildung «Kaufrau/Kaufmann EFZ» absolvieren. Sie vermittelt dir eine erweiterte Allgemeinbildung und ist dein Eintrittsticket für ein Fachhochschulstudium im kaufmännischen Bereich. In Kombination mit der Ergänzungsprüfung «Passerelle» steht dir auch der Weg an die universitären Hochschulen offen. Die Berufsmaturitätsschule kannst du während der Lehre (BM1) oder nach der Lehre (BM2) besuchen oder im Rahmen der Handelsmittelschule absolvieren.

## Schnupperlehre

Eine Schnupperlehre kann dir den Weg in eine Berufslehre öffnen und gibt dir viele Informationen über dein bevorzugtes Berufsbild. Investiere früh genug Zeit, dich um eine Schnupperlehre zu bemühen. Diese dauern in der Regel zwischen einem und drei Tagen und sind ein grosser Schritt in Richtung Lehrstelle. Grundsätzlich ist es sinnvoll in den Schulferien zu schnuppern, sprich dich aber frühzeitig mit deinem Lehrer ab.

Viele öffentliche Verwaltungen bieten dir die Möglichkeit, im Betrieb zu schnuppern. Informationen dazu erhältst du bei einem persönlichen Gespräch oder einem Telefonanruf.

Kennst du ask!-Beratungsdienste für Ausbildung und Beruf Aargau? Dort bekommst du wertvolle Tipps für eine erfolgreiche Berufswahl und Schnupperlehre. Sie sind an folgenden Orten zu finden:

- Aarau Herzogstrasse 1, 5000 Aarau, Tel. 062 832 64 10, [aarau@bdag.ch](mailto:aarau@bdag.ch)
- Baden Schiedestrasse 13, Gebäude 1485, 5400 Baden, Tel. 062 832 65 10, [baden@bdag.ch](mailto:baden@bdag.ch)
- Rheinfelden Kaiserstrasse 8, 4310 Rheinfelden, Tel. 062 832 65 50, [rheinfelden@bdag.ch](mailto:rheinfelden@bdag.ch)
- Wohlen Zentralstrasse 17, 5610 Wohlen, Tel. 062 832 65 70, [wohlen@bdag.ch](mailto:wohlen@bdag.ch)
- Zofingen Mühlegasse 7, 4800 Zofingen, Tel. 062 832 64 80, [zofingen@bdag.ch](mailto:zofingen@bdag.ch)

Eine Übersicht von Betrieben mit Schnupperlehrstellen und offenen Lehrstellen findest du auf: [www.ag.ch/lena](http://www.ag.ch/lena)

## KV-Reform 2023

Alles zur neuen Bildungsverordnung sowie zur kaufmännischen Grundbildung findest du unter [Kaufmännische Grundbildung — #DiscoverYourFuture](#) ([kaufmaennische-grundbildung.ch](http://kaufmaennische-grundbildung.ch)) sowie unter [SKKAB - Trägerin des Berufs «Kaufrau/Kaufmann EFZ»](#).

## Weiterbildungsmöglichkeiten

Die Grundbildung ist sehr vielfältig. Auf eine Spezialisierung während der Lehre wird bewusst verzichtet. Nach der Lehre steht der Weg offen für eine Weiterbildung in einem der Fachgebiete. Während der Lehrzeit wirst du spüren, in welcher Abteilung du am liebsten arbeitest. In verschiedenen berufsbegleitenden

Weiterbildungskursen kannst du vertieftes Fachwissen in deinem bevorzugten Bereich erwerben. Das Angebot ist breit gefächert. Mit der Berufsmaturität stehen dir die Türen für ein Studium an der Fachhochschule offen.

## **Berufsschau**

An der [Aargauischen Berufsschau](#) gibt dir unsere Branche an ihrem Stand Einblick in die spannende Ausbildung in einer Gemeinde- oder Kantonsverwaltung.